

# F V V – P R O T O K O L L

Christoph Schlagbaum und Jan Niewerth

27. Oktober 2003,  
14:15 – 15:50 im HG1/HS6

1. Begrüßung
2. Versammlungsleitung
3. Berichte
4. O-Phase
5. Bachelor/Master
6. DAP1
7. SWT
8. Lehramt
9. Nebenfach BWL
10. Sonstiges

## **TOP 0: Begrüßung**

Dave Kliczbor begrüßt die Anwesenden und stellt bei ca. 70 Teilnehmern die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 1: Versammlungsleitung**

- Dave Kliczbor wird ohne Gegenstimme zum Versammlungsleiter gewählt.
- Als Protokollführer werden Christoph Schlagbaum und Jan Niewerth gewählt (auch ohne Gegenstimme).
- Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen bestätigt.

## TOP 2: Berichte

### Aus dem Fachschaftratsrat:

Thorsten Wilmer berichtet:

- endgültige Absage Grillplatz
- Geländer an Pav.6
- Marwedel für Lehrpreis vorgeschlagen
- Hauptstudiums–O–Phase durchgeführt (auch für Lehramt)
- Verschiedene Studienberatungsaktivitäten ...
- Fachschaft zum Grillen eingeladen
- Der Fachschaftratsrat hat große Nachwuchssorgen, da viele erfahrene Fachschaftratsräte bald nicht mehr zur Verfügung stehen.

### Aus dem Fachbereichsratsrat:

Thorsten Wilmer berichtet:

- Schwerpunktgebiete (Hauptstudium DPO 2001) wurden definiert.
- Prof. Riedmiller, Banzaf und Hermann verlassen/verließen den Fachbereich. Prof. Buchholz und Prof. Brock kamen hinzu.
- WIS–Mittel wurden gekürzt (damit wurde z.B. InpuD finanziert)
- NF Archeologie
- Bei den Nebenfächern BWL, VWL und WISO gibt es keine mündliche Ergänzungsprüfung mehr.
- Viele kombinierte Klausuren im Grundstudium wurden getrennt (kombinierte DAP 1–2 Klausur und BS/RVS2 kombiniert mit IS) .
- Ein Frauenförderplan wurde verabschiedet.
- Anstatt eines PG–Tages wird es weiterhin die PG–Vorstellung geben.
- Die Universität soll neu geordnet werden (d.h. Fachbereiche sollen zu größeren Einheiten zusammengelegt werden). Da die Universitätsleitung bis Ende des Jahres erste Ergebnisse der dafür erstellten Kommissionen erwartet, sitzt für den Fachbereich Informatik nur der Dekan (Prof. Steffen) in so einer Diskussion. Dies ist aber nur als vorläufige Lösung gedacht.

### AGs:

Andreas Reiss stellt die Film–AG vor, beschreibt dessen Aktivitäten der letzten 3 Jahre und bietet Poster an, die im FSR–Büro abgeholt werden können.

Andreas stellt des weiteren das UDAT (Universität Dortmund Anime Treffen) vor und lädt Anime-Interessierte zum UDAT-Treffen ein (Donnerstags 14:00 Raum 17 im Pav. 6).

Dave berichtet von der letzten KIF, der "Konferenz der Informatik-Fachschaften im deutschsprachigen Raum, in Oldenburg. Die Dortmunder waren mit 9 Teilnehmern die größte teilnehmende Fachschaft. Die nächste KIF findet am 5.-9.11.2003 in Gießen statt. Weitere Interessenten sollen sich bis zum Abend des 27.10.2003 beim FSR melden.

Christoph berichtet vom Protokollschrank und fordert zum Protokolleschreiben und freiwilligem Schrankdienst auf.

Es wird abgestimmt den TOP7 vorzuziehen. Der Vorschlag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

## **TOP 7: Lehramt**

Athanasios Papoulias (wissenschaftlicher Mitarbeiter am LS V, Studienberater für das Lehramt) schildert zunächst die Situation des Informatik-Lehramtsstudiums an der Universität Dortmund.

- Er stellt die neue Lehramtsprüfungsordnung vor, die jedoch noch nicht entgeltlich fertig ist. Erstsemester studieren nach dieser Prüfungsordnung
- Drittsemester können wechseln
- Die neue LPO qualifiziert die Studierenden für „Gymnasium und Gesamtschule“ (also SEK1 und SEK2), die alte nur für SEK2.
- es wird empfohlen nach der Zwischenprüfung zu wechseln
- der Lehramt E-Mail-Verteiler „sek2studi“ ist erreichbar über die Fachschafts-Homepage
- [www.inpud.de](http://www.inpud.de) bietet neuerdings ein Forum für Lehramtstudis

## **TOP 3: O-Phase**

- Mario Wüdsch berichtet von der erfolgreichen O-Phase. Bei 330 Einschreibungen gab es 300 Teilnehmer. Davon waren 25 weiblich.
- Daniel Schmitt präsentiert den Finanzbericht der O-Phase. Der Fehlbetrag beträgt EUR 2746,44.
- Das Dreigestirn (Mario Wüdsch, Daniel Schmitt, Jana Ludolph) wird entlastet (59 dafür/0 dagegen/5 Enthaltungen).

## **TOP 4: Bachelor/Master**

Thorsten Wilmer berichtet über die neuen Bachelor/Master-Studiengänge:

- BA Wirtschaftsinformatik startet in einem Jahr
- BA Kerninformatik wird gerade erstellt. Es wird von Seiten der Dozenten versucht viele für die Studierenden ungünstige Regelungen durchzudrücken:
  - Wegfall des Freischusses und der Ergänzungsprüfung
  - benotete und in der Anzahl der Versuche begrenzte Leistungsnachweise
  - maximale Flexibilisierung von Prüfungen

Insgesamt gibt es das Bestreben die Studierenden durch mehr Zwang und Druck eher zum erfolgreichen Abschluss (oder Aufgabe) des Studiums zu bewegen.

## TOP 5: DAP1

- Thorsten Wilmer berichtet über den Ausfall der DAP1/2-Klausur im Verhältnis zur Mathe2-Klausur und stellt den sehr schlechten Ausfall fest.
  - DAP-Klausur Noten-Durchschnitt ermittelt über bestandenen Klausuren: 3,26 (98 bestanden / 156 durchgefallen)
  - M2-Klausur Noten-Durchschnitt: 2,5 (176 bestanden, 59 durchgefallen)
- Platzmangel in den DAP-Übungsgruppen führt dazu, dass eine Globalübung eingerichtet wird. Die kleinen Übungsgruppen stehen nur für Erstsemester zur Verfügung.
- Die DAP1/2-Klausuren werden ab dem nächsten Semester getrennt, können also voneinander unabhängig geschrieben und bestanden werden. Einige Studierende schlugen in einer sich anbahnenden Diskussion vor DAP1 und DAP2 zu vertauschen da in DAP1 mathematische Inhalte vorausgesetzt würden die sie erst im Laufe des 2. Semesters vermittelt bekämen.
- Die Vorlesung Rechnernetze und Verteilte Systeme sollte entgegen der letztjährigen Ankündigung dieses Jahr ausfallen (Forschungsfreisemester von Herrn Prof. Lindemann). Durch das Engagement des Studenten Roman Klinger sowie von Herrn Decker, Prof. Krumm und Herrn Roth wurde eine Lösung dazu gefunden. Die betroffenen Studenten sollen zunächst RVS2 (Grundstudium nach DPO 2001) besuchen und bekommen ab Mitte Dezember eine vierstündige Zusatzvorlesung von Herrn Roth. Es wird dadurch Gelegenheit zum Scheinerwerb oder Ablegen einer Prüfung gegeben.

## TOP 6: SWT

- Thorsten Wilmer berichtet über die Einführung der Anwesenheitspflicht in der Softwaretechnik-Vorlesung im 3.Semester.
- Ein Studierender weist auf eine Diskussionplattform zu diesem Thema hin: <http://swt--aktion.klagemauer.de>

## TOP 8: Nebenfach BWL

Zur alten Nebenfachvereinbarung, bzw. Übergangsregelung berichtet Christine Zarges. Es sind Unklarheiten bei der Interpretation der Formulierung für die Fachprüfungen im Hauptstudium aufgetaucht. Sinngemäßer Wortlaut: „es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 8–10 SWS aus einem mit spezielle BWL benannten Wahlpflicht-Bereich inkl. der Veranstaltung Unternehmensführung zu wählen“ Laut Wiso-Fakultät ist man mit folgendem Vorgehen auf der sicheren Seite: Es gibt 10 verschiedene spezielle BWLen. In jedem dieser Bereiche gibt es 2 Veranstaltungen à 4 SWS, die für die Wisos Pflicht sind (nachzulesen in der DPO und Studienordnung, die bei Dekanat heruntergeladen werden kann). Wenn man diese 2 Veranstaltungen besucht und die Klausur mitschreibt, sollte nix schiefgehen. Bekannte Ausnahmen: Unternehmensführung (es kann auch die Grundveranstaltung „Integration B: Unternehmensführung“ gehört werden und Operation Research (OR I und nur eine OR II) hören). Wer gerne freier wählen möchte, sollte sich entsprechend bei den zuständigen Gremien absichern, damit nix schief geht. Für weitere Fragen zum Thema Nebenfach BWL stellt Christine sich zur Verfügung; sie kann per Mail an [fsinfo@fsinfo.cs.uni-dortmund.de](mailto:fsinfo@fsinfo.cs.uni-dortmund.de) erreicht werden.

## TOP 9: Sonstiges

Dave Kliczbor stellt 4 Vorschläge für ein Fachschafts-T-Shirt vor und stellt diese zur Wahl.

Vorschlag 1: 17 Stimmen

Vorschlag 2: 0 Stimmen

Vorschlag 3: 27 Stimmen

Vorschlag 4: 6 Stimmen

Dave lässt T-Shirts mit Bedruckung nach Vorschlag 3 drucken.

Der Tutorienbeauftragte Daniel Schmitt ruft zur Mitarbeit auf. Es werden Tutoren gesucht.

René Engelhard stellt die Linux AG vor.

Stefan Tannenbaum beschreibt die Tätigkeiten, die beim Lehrer-Lämpel-Pokal anfallen, da in diesem Semester sich noch jemand melden muss, der diese Befragung durchführt.

Dave Kliczbor berichtet vom Busy Beaver. Er wirbt um Artikel und Nachwuchsredakteure.